

„Mehr Einfluss denn je“

Europakandidat Jürgen Mittag (SPD)

Dr. Jürgen Mittag, geboren 1970 in Hilden, tritt für die SPD bei der Europawahl an. Er ist seit 1993 Mitglied der SPD und arbeitet bzw. wohnt seit 2003 in Bochum. Seit 2009 ist der Politikwissenschaftler und Historiker Vorsitzender der Europa-Union Bochum. Er kandidiert auf Platz 49 der Bundesliste der SPD und ist Vertreter für Dietmar Köster (Listenplatz 13).



Jürgen Mittag (SPD)
F: RAFFALSKI

ren das Leben der Bochumer Bürger in vielen Bereichen: Von der grenzüberschreitenden Mobilität bis zum Auslandsstudium. Von gemeinsamen Standards im Umweltschutz bis zur Abschaffung von Roaming-Gebühren. Für die Stadt

Bochum sind insbesondere die EU-Fördermittel für zahlreiche Projekte des Strukturwandels bedeutsam.

Welche Themen möchten Sie im Parlament voranbringen?

Neben einem Stabilitätspakt für die Währung muss auch ein Beschäftigungspakt für die Menschen möglich sein. Es gilt vor allem, das soziale Europa zu stärken, denn Haushaltsdisziplin kann mit Wachstum und Beschäftigung verbunden werden. Weitere Maßnahmen zur Disziplinierung der Wirtschaft sind unerlässlich. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart, dafür zu sorgen, dass Entscheidungen auf europäischer Ebene – wie zum Beispiel diejenige zu Rettungsschirmen – nicht nur exekutiv-technokratisch, sondern auch parlamentarisch-demokratisch gefällt werden.

Warum sollen die Bürger am 25. Mai zur Europawahl gehen?

Jürgen Mittag: Die Wahl ist die wichtigste Entscheidung seit langem. Nach der Kompetenzerweiterung durch den Lissabon-Vertrag entscheidet das Parlament künftig über Haushalt und Gesetzgebung sowie über das Führungspersonal der Europäischen Kommission. Mit der Stimmabgabe kann mehr Einfluss denn je auf die Ausgestaltung europäischer Politik genommen werden.

Welchen Einfluss haben Entscheidungen des Parlaments in Bochum?

Die EU und die Entscheidungen des Parlaments im Besonderen berüh-

Das EU-Parlament hat an Bedeutung gewonnen

■ **Vom 22. bis 25. Mai** sind die Bürger der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Europawahl aufgerufen. In Deutschland wird am Sonntag, 25. Mai, gewählt – zeitgleich zu den Kommunal-, Bezirksvertretungs- und Integrationsratswahlen in Nordrhein-Westfalen.

■ **Gewählt werden** die 751 Abgeordneten des Europäischen Parlaments für fünf Jahre. Deutschland entsendet 96 Abgeordnete. Der Wähler macht anders als bei der Bundestagswahl nur ein Kreuz.

■ **Im Gegensatz zum Bundestag** kann das EU-Parlament nicht eigenständig Gesetze auf den Weg bringen. Es muss bei der Gesetzgebung mit der EU-Kommission und dem Rat der Europäischen Union kooperieren.

■ **Das EU-Parlament** hat neben gesetzgeberischen Aufgaben künftig auch die Kontrolle über den Haushalt der EU und wählt den Präsidenten der Europäischen Kommission.